

hierher führt auch ein directer Fahrweg (l.) vom *Wh. Tomahan*, sowie ein solcher (r.), der 1 km sd. vom *Lindenhofe* von der *Reichsstrasse* abzweigt (nächster Weg für von *Graz Kommende*), s. S. 5.

dann mässig steigend und gut, anfangs ein stärkerer Hügel, durch den *Rötschgraben*, an mehreren Mühlen vorbei, dann l. in den *Auengraben* biegend,

an der Biegung, ca. 6 km vom *Lindenhofe*, mündet r. aus dem *Rannachgraben* der Weg von *Stattegg* über die *Leber* (734 m) s. R. 30, S. 114; bis zum *Huber-Wh.* in *Stattegg* ca. 6.5 km;

ziemlich gute Strasse, durchwegs mässige, stellenweise etwas stärkere Steigung, zum *Wh.*

8 **Sandwrt** (*Wh. Manz*). Von da r. jenseits des *Baches*  $\frac{1}{4}$  St. Steig zum sehenswerten *Kesselfall*. In der Nähe ziemlich ausgedehnte Höhlen. — Gleich nach dem *Wh.* beginnt die scharfe Steigung des *Karlstein*, ca.  $\frac{1}{4}$  St. unangenehm zu schieben (bergab unfahrbar), dann am *Bergrücken* (schöne Aussicht) weiter, wellig, schliesslich sanftes Gefälle, ziemlich gute Strasse nach

3 **Semriach** (707 m; Gh. *Johann Grawatsch, Fleischer*), freundlich gelegener Markt; schöne Gebirgsansicht. Zum *Lurloch*, grossartige, bequem zugängliche Grottenräume, in welchen der *Semriacher Bach* verschwindet (*Hammerbach* bei *Peggau*),  $\frac{1}{2}$  St. Ueber die „*Taschen*“ nach *Peggau* 2 St. Auf den *Schöckel* (1446 m)  $2\frac{3}{4}$  St. —

11

## 126. Zeltweg—Weisskirchen—Obdach—(Lavantthal bis Lavamünd). 80 km.

(Von *Weisskirchen* bis zur Landesgrenze gute Bezirksstrasse 1. Classe, in *Kärnten* vorzügliche *Reichsstrasse*; schöne Fahrt, insbesondere durch's *Lavantthal*, das „*Paradies Kärntens*“).

km

0 **Reichsstrasse** *Bruck—Klagenfurt*, s. R. III, S. 16. — Von *Knittelfeld* kommend, l., B.-Ü., eben nach

0.5 **Zeltweg** (Fr.; Gh. *Weizer, Scherrer*), grossartige Werke der Oest.-alp. Mont.-Ges. — Im Orte steil bergab (Vorsicht!), Wendung nach l., über die *Murbrücke*, ebene, aber ausgefahrene, elende Strasse, an (r.) *Schl. Authal* vorbei etwas bergauf,

km  
0.5

dann (nach 2.5 km l. Abzweigung nach Grosslobming—Knittelfeld, s. S. 15), eben durch *Fisching* nach (*Mauth*)

- 4.5 **Weisskirchen** (688 m; Gh. *Semmelrock, Brauhaus Eibensteiner*), Markt mit alter Pfarrkirche (römisches Grabmonument); — (hier l. über die Stubalpe nach Köflach—Graz, r. nach Judenburg, s. R. XII). — In sd. Richtung im Thale des Granitzenbaches ziemlich gleichmässig sanft steigend, r. hoch oben die grossartige *Ruine Eppenstein*, unten *Mauth*, 8. km-Stein\*), ziemlich gute Strasse im schönen Thale durch *Mühdorf*, an *Kathal*, mehreren Gewerkschaften, *Eisenhämmern* vorüber, vor *Obdach* stärkere Steigung, nach
- 12 **Obdach** (874 m; Gh. *Jos. Grogger, Wh. Rieger*), grosser Markt. 18. km-Stein. Bequemster Aufstieg auf den *Zirbitzkogel* (2397 m) und auf den *Grössing* (2184 m) je ca. 5 St.; von beiden, besonders vom ersteren, sehr lohnende Aussicht. — Durch ein Thor, *Mauth*, sanft steigend und gut, vom 19.5. bis 20. km schärfer bergan zum *Obdacher Sattel* (951 m), dann eben durch Wald, hierauf wellig, bergab Vorsicht, bis zum
- 5.5 **Taxwrt** (Wh. r.); gleich nachher *Grenze* (Brücke) zwischen Steiermark und Kärnten (in Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren), 23.568 km von Judenburg, VIII<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Myriameter von Klagenfurt. — Nun sehr schöne Strasse (erster km in Kärnten 59.2\*\*) kurz bergan, dann sanft abwärts, bei einer Strassenwendung nach r. starkes Gefälle (Vorsicht!), Brücke über die *Lavant*, nach (*Mauth*)
- 3 **Reichenfels** (809 m; Gh. *Weinberger*), hübscher Ort; — weiter sehr schöne Fahrt, angenehmes Gefälle auf prächtiger Strasse, an (l.) *Schl. Lichtengraben* vorbei, die *Lavant* übersetzend, zuletzt kurz bergauf nach
- 6.5 **St. Leonhard** (721 m; Gh. *Taurer „zur Post“*), Stadt mit Schl., in der Nähe Schwefelquelle. — Am Ende der Stadt *Mauth*, dann fortgesetzt schön

32

\*) Von der Strassenabzweigung in Judenburg gerechnet.

\*\*) Von der Strassenabzweigung nächst Völkermarkt gerechnet.

abwärts, über die Lavant, an (r.) *Schl. Wiesenau* vorbei, zum ca. 5 km *Schlattwirt* (637 m),

hier r. Strasse zum 2·5 km *Bad Preblau* (792 m),  
Luftcurort mit Sauerbrunnen, gute Unterkunft;

gleich darauf wieder auf's andere Ufer des Flusses,  
stark ausgefahrene Strasse im engen *Twümberger*  
*Graben* nach

7·5 **Twümburg** (604 m; Gh. *Baumgartner*), Dorf mit  
Ruine (l. oben); Lavantbrücke. (Vor der Brücke  
mündet l. die von Köflach über die Pack hierher-  
führende Strasse, s. R. 56). — Im Twümberger  
Graben weiter, knapp an der Lavant, auf mittel-  
guter, ziemlich ausgefahrener Strasse durch  
7·5 km *St. Gertraud* (504 m; Gh. *Mann*), *Mauth*;  
dann nach abermaliger Uebersetzung der Lavant  
im breiter werdenden Thale nach (*Mauth*)

12·5 **Wolfsberg** (461 m; Fr.; Gh. *Pfundner, Rami, Schel-*  
*lander*), hübsche Stadt, Hauptort des Lavantthales,  
mit Badeanstalt und vielen prächtigen Villen.  
Sehenswert das *Schl.* des Grafen Henckel von  
Donnersmark, schöner Park mit herrlicher Aus-  
sicht. Einlasskarten im Forstamt; Besichtigung  
von *Schl.* und *Mausoleum* erfordert ca. 1 St. Aus-  
flug auf die Koralpe (2141 m) 5 St. — Von  
Wolfsberg erst am l. Ufer der Lavant, B.-Ü., dann  
auf's r. Ufer des Flusses, prächtige, unmerklich  
fallende Strasse im breiten, von Schlössern und  
Ruinen umgebenen Thale, einige Male durch Wald,  
zuletzt kurz bergauf nach

9 **St. Andrä** (433 m; Fr.; Gh. *Deutscher*), schön gelegene  
Stadt mit stattlichem *Schl.* (Jesuitenkloster), Bade-  
anstalt an der Lavant; Besteigung der Kor- und  
Saualpe. — Durch den Ort leicht bergauf, nach  
1 km, bald nach dem 20·2. km-Stein, *Strassen-*  
*theilung*,

r. erst sanft ansteigend, in *Framrach* einen vorge-  
schobenen Bergausläufer übersetzend, kurz bergab,  
dann wieder aufwärts zur Höhe (525 m); nun ziemlich  
steil bergab zur Thalsole, jenseits sofort wieder berg-  
auf, ca. 5 km sehr zähe Steigung in schönem Thale zum  
höchsten Punkte des Griffnerberges (638 m; Wh.). Von  
hier erst steil abwärts (Vorsicht), dann fast eben nach  
13·5 km **Griffen** (480 m; Gh. *Jenull* am Ende des Ortes r.)  
Schlossberg mit Ruine *Griffen*. — Von Gh. *Jenull* geradeaus  
(l. nach *Ruden*, s. S. 63 bei R. XI), leicht wellige gute  
Strasse, eine stärkere Steigung zur 6·5 km *Reichsstrasse*  
*Marburg—Klagenfurt* (R. XI), auf dieser r. erst steil berg-  
ab (Vorsicht), dann ebenso bergauf nach 3 km = 9·5 km  
*Völkermarkt* (461 m) s. S. 64, R. XI;

km  
61

hier l., (die km-Steine beginnen wieder von 0) dem Lavantthale folgend, gute Strasse, einmal stark bergab, gleich darauf steil bergauf, nach kurzer ebener Strecke wieder scharf bergab, dann ebene schöne Strasse nach (durch den Markt stark steigend)

- 9·5 **St. Paul** (400 m; Fr.; Gh. *Zantoni*), Markt mit altem Benedictinerstifte. sd. auf der Höhe *Ruine Rabenstein*, *Johannesberg*, *Josefsberg* (schöne Aussicht). — Weiter sehr schön, stets leichtes Gefälle, endlich bei Ortschaft *Hart* (Wh. *Hansel*), sanft bergauf in wunderschöner Waldgegend, über den *Wanzingberg*, eine Zeit lang eben, dann sehr steil bergab (unbedingt absitzen!) nach (18. km-Stein)
- 9·5 **Lavamünd** (344 m; Fr.) s. S. 63, R. XI: **Marburg—Klagenfurt.** —

---

80

